



# Missachtung der Ethikkodizes und des Kriegsmaterialgesetzes



**2013 hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) angekündigt, dass sie nicht mehr in fragwürdige Rüstungstitel investiert. Hat die SNB Wort gehalten? Und wie steht es mit der Einhaltung vom Kriegsmaterialgesetz? Urteilen Sie selbst!**

Banken wie z.B. die Schweizerische Nationalbank (SNB) haben sogenannte Ethikkodizes (ethische Grundsätze), welche Investitionen in Anlageprodukte der nuklearen Rüstungsindustrie ausschließen. Im Geschäftsbericht 2013 hat die SNB angekündigt, dass sie nicht mehr in fragwürdige Rüstungstitel investiert.

Aus den Anlagepositionen der Nationalbank vom August 2014 ging jedoch hervor, dass die SNB Aktien von mehreren US-Rüstungskonzernen im Wert von über 250 Millionen Franken hielt. Diese hat sie selbst zwar nicht veröffentlicht, musste sie aber in den USA den Behörden melden.

Demzufolge kann zu Ethikkodizes gesagt werden: Außer Imagepflege nichts gewesen! Schade.

Doch wie sieht es denn aus mit der Einhaltung von staatlichen Gesetzen? Beispielsweise dem Schweizerischen Kriegsmaterialgesetz?

Im Artikel 8 dieses Gesetzes wird festgehalten, dass die direkte und indirekte Finanzierung der Entwicklung, der Herstellung oder des Erwerbs von verbotenem Kriegsmaterial, also ABC-Waffen, klar untersagt ist.

Dennoch besaß 2015 die Schweizer Bank UBS Anteile von 532 Mio. USD an Lockheed Martin. Lockheed Martin ist das größte Rüstungsunternehmen der Welt.

So bombardierten beispielsweise die Vereinigten Arabischen Emirate mit von Lockheed Martin produzierten F-16- Kampffjets Stellungen in Syrien und im völkerrechtswidrigen Jemenkrieg.

Die bereits erwähnte Schweizer Nationalbank erhöhte 2014 ihre Anteile an den Rüstungskonzernen Lockheed Martin und Honeywell auf 66 Mio. bzw. 43 Mio. CHF.

Honeywell stellt 85 % der nichtnuklearen Komponenten der US-amerikanischen Atomwaffen her.

Fazit: Als millionenschwerer Investor oder sogar staatliche Instanz braucht man sich offenbar weder an öffentliche Ethikkodizes, noch an staatliche Gesetze zu halten.

von brö. & db./ea.

---

## Quellen:

<https://www.droit-bilingue.ch/rs/lex/1996/07/19960753-index-de-it.html>

[https://kriegsgeschaefte.ch/wp-content/uploads/2017/05/Medienmappe\\_Kriegsgeschaefte-Initiative\\_DE.pdf](https://kriegsgeschaefte.ch/wp-content/uploads/2017/05/Medienmappe_Kriegsgeschaefte-Initiative_DE.pdf)

[http://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Atomwaffen/herstellerfirmen\\_ueberblick.pdf](http://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Atomwaffen/herstellerfirmen_ueberblick.pdf)

<https://www.tagesanzeiger.ch/wirtschaft/konjunktur/Nationalbank-investiert-in-zweifelhafte-Ruestungsfirmen/story/20449628>

<https://www.schweizamwochenende.ch/wirtschaft/die-nationalbank-investiert-in-fragwuerdige-ruestungsfirmen-131058576>

---

## Das könnte Sie auch interessieren:

#Finanz-Rüstungs-Industrie - Die unverantwortlichen Geschäfte der Finanz- und Rüstungsindustrie - [www.kla.tv/Finanz-Ruestungs-Industrie](http://www.kla.tv/Finanz-Ruestungs-Industrie)

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

## Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.